

JAHRESBERICHT 2021



KONTAKT

Telefon: 07351 – 347 03 50
Adresse: Sennhofgasse 7, 88400 Biberach
Mail: kontakt@brennessel-bc.de
Website: www.brennessel-ravensburg.de

LEITUNG und GESCHÄFTSFÜHRUNG: Cora Bures

BERATUNG und PRÄVENTION: Sandra Dengler, Heike Wiest

VERWALTUNG: Silvia Frommann

TRÄGERVEREIN: Brennessel e.V. – Hilfe gegen sexuellen Missbrauch

VORSTAND: Johanna Rundel, Melanie Markert, Gerhard Wirbel, Heike Falk-Kohler, Uschi Adam (ausgeschieden), Silke Schaich (neu gewählt)

FINANZIERUNG: Landkreis Biberach und Fördermittel des Landes Baden-Württemberg

Spendenkonto: DE37 6545 0070 0008 4842 33/ SBCRDE66XXX

VORWORT



Aufbau einer spezialisierten Fachberatungsstelle in Biberach

Im Rahmen des Bundesmodellprojekts *Wir vor Ort gegen sexualisierte Gewalt* (2019 – 2021) und auch schon in den Jahren davor gab es Kontakte zwischen Brennessel e.V. Ravensburg und dem Landkreis Biberach. Es gab immer wieder Überlegungen, wie Brennessel den Aufbau einer Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend im Landkreis Biberach unterstützen könnte. Es bestanden schon zahlreiche Kontakte mit einzelnen Fachkräften, aber auch mit der Psychologischen Familien- und Lebensberatungsstelle der Caritas und dem Jugendamt. Die Vereinsgründung von Coralle e.V. wurde als wichtiger Schritt wahrgenommen.

Die Anfrage vom Landratsamt Biberach im Sommer 2020, den Aufbau und die Trägerschaft für eine spezialisierte Fachberatungsstelle in Biberach zu übernehmen, hat Brennessel e.V. sehr gefreut. Bis Herbst 2020 waren die konzeptionellen Überlegungen abgeschlossen und der Antrag konnte in die politischen Gremien eingebracht werden. Die hohe Zustimmung von Sozialausschuss und Kreistag war für Brennessel eine besondere Motivation nun in die Aufbauarbeit zu gehen. Nach einigen Gesprächen und einer ersten Kostenkalkulation war es soweit, dass ein Vertrag aufgesetzt werden konnte. Nachdem diese Vorbereitungen abgeschlossen waren, konnte nach geeigneten Räumlichkeiten und fachkundigem Personal gesucht werden. Dank der Unterstützung des Landratsamts Biberach waren schnell passende Räume gefunden und auch bei der Personalsuche hatten wir großes Glück und konnten kurzfristig zwei Teilzeitkräfte für uns gewinnen – Sandra Dengler und Heike Wiest. Stolz konnte die neue Beratungsstelle am 1. April 2021 ihre Türen öffnen und trotz Corona mit ihrer Tätigkeit beginnen.

Cora Bures, Leitung und Geschäftsführung der Beratungsstelle Brennessel in Ravensburg übernahm die gleiche Funktion in Biberach, um damit eine qualifizierte Einarbeitung und fachliche Unterstützung zu ermöglichen.

Von Beginn an wurde das Angebot der Beratungsstelle Brennessel in Biberach angenommen. Neben ersten Beratungsterminen gab es viele Einladungen zu verschiedenen Arbeitskreisen, Netzwerken und Verbänden im Landkreis Biberach. Es wurden die vielen Möglichkeiten genutzt, die Stelle bekannt zu machen und somit den Weg zum Beratungsangebot zu ebnen. Vor allem die Fachkräfte, aber auch Privatpersonen erkundigten, ließen sich beraten oder fragten nach Präventionsangeboten. Schnell konnten Kooperationen aufgebaut werden und es wurden erste Vereinbarungen diskutiert und verschriftlicht.

Brennessel e.V. dankt an dieser Stelle allen Beteiligten, allen Entscheider*innen, allen Verantwortlichen, die diesen Aufbau bewilligt und unterstützt haben!

Johanna Rundel – 1. Vorsitzende

Cora Bures – Leitung und Geschäftsführung

Sandra Dengler, Heike Wiest – Team Beratungsstelle Brennessel BC

1. Fachberatungsstelle Brennessel Biberach– Fachberatung bei sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend

Als Fachberatungsstelle bietet Brennessel prozessbegleitend schnelle und unbürokratische Hilfe gegen sexuellen Missbrauch an.

Die Beratung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. Für Ratsuchende ist die Beratung kostenfrei.

Der Zuständigkeitsbereich erstreckt sich über den gesamten Landkreis Biberach. Standort der Beratungsstelle ist die Stadt Biberach, aber es ist auch Beratung vor Ort möglich.

Die Beratungsstelle steht unter Trägerschaft des Vereins Brennessel e.V mit Sitz in Ravensburg.

Brennessel e.V. ist Mitglied beim Dachverband DER PARITÄTISCHE und beim Fachverband DGfPI – der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V.

Team

Die Fachberatungsstelle in Biberach umfasst folgendes Gesamtteam:

Geschäftsführung und Leitung:

Cora Bures (15%)

Beratung und Prävention:

Sandra Dengler (50%) und Heike Wiest (50%)

Verwaltung

Silvia Frommann (10%)



v. l.: Sandra Dengler und Heike Wiest in den Räumen von Brennessel BC

2. Brennessel e.V. – Hilfe gegen sexuellen Missbrauch

Brennessel e.V. wurde im Februar 1994 gegründet, mit dem Ziel, Hilfe gegen sexuellen Missbrauch anzubieten. Die erste Beratungsstelle in Ravensburg ist für den gesamten Landkreis Ravensburg zuständig. Nun gibt es die Anlaufstelle in Biberach.

Aus der Mitgliedschaft – aktuell 133 Mitglieder (12/21) - wird alle zwei Jahre ein fünfköpfiger Vorstand gewählt.

Wahljahr 2021- Aktueller Vorstand:

Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde beschlossen die Mitgliederversammlung im Umlaufverfahren durchzuführen und eine Briefwahl abzuhalten. Dank unserer treuen und zuverlässigen Mitglieder hatten wir eine Wahlbeteiligung von 64% und es kam zu folgenden Neu- und Wiederwahlen: Johanna Rundel - Vorsitzende, Heike Falk-Kohler - Stellvertreterin, Melanie Markert und Silke Schaich - Beisitzerin, Gerhard Wirbel – Schatzmeister.

Veränderungen:

- Uschi Adam wurde auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand verabschiedet.
- Silke Schaich wurde als neue Beisitzerin in den Vorstand gewählt.
- Melanie Markert wechselte von der Position der Stellvertreterin der Vorsitzenden an die Stelle der Beisitzerin.
- Heike Falk-Kohler wechselt von der Stelle der Beisitzerin auf die Stelle der Stellvertreterin der Vorsitzenden.

In Ihren Ämtern bestätigt wurden Johanna Rundel als Erste Vorsitzende und Gerhard Wirbel als Schatzmeister.

Wir danken Uschi Adam für Ihren engagierten Einsatz und wünschen Ihr alles Gute!

Wir freuen uns, dass alle anderen Vorstandsmitglieder weiterhin für den Verein tätig sind und danken für den enormen ehrenamtlichen Einsatz.

Die Zuständigkeiten bzw. Schwerpunkte sind folgendermaßen verteilt:

| | |
|------------------------------------|-----------------------|
| Johanna Rundel: | Personal |
| Heike Falk-Kohler: | Öffentlichkeitsarbeit |
| Melanie Markert und Silke Schaich: | Mitglieder, Spenden |
| Gerhard Wirbel: | Finanzen |



3. Finanzierung 2021

Trägerschaft und Kostenträger

Im Dezember 2020 hat der Kreistag in Biberach mit hoher Zustimmung beschlossen, die Fachberatungsstelle mit einer Personalkapazität zu 100% für Beratung und Prävention zu finanzieren. Landrat Heiko Schmid und Sozialdezernentin Petra Alger befürworteten, dass Brennessel e.V. die Trägerschaft übernimmt.

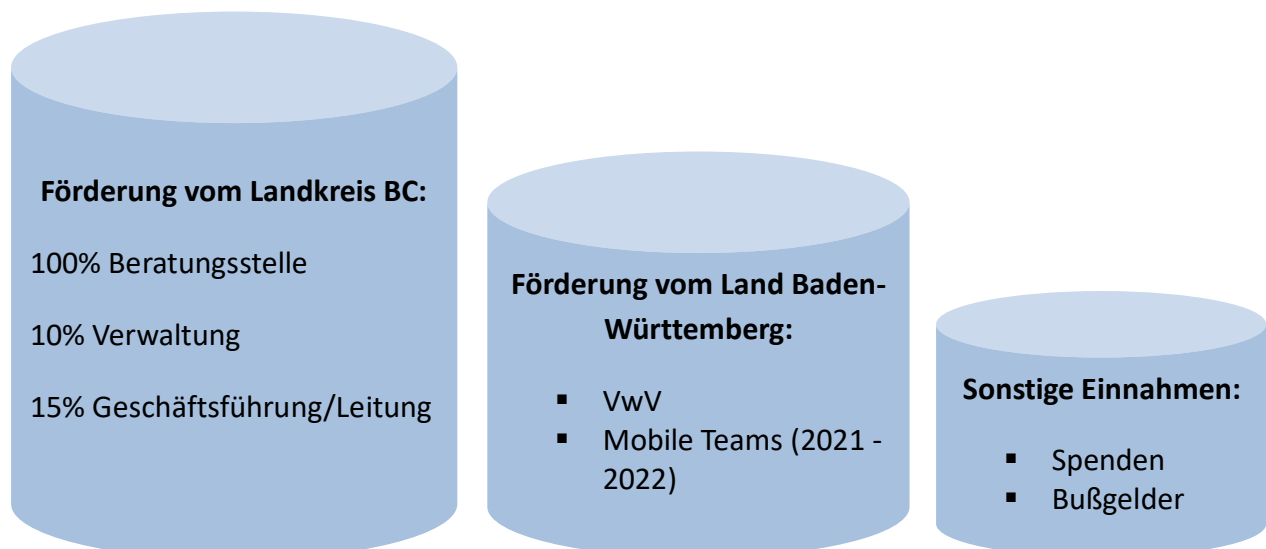
Landesförderung: VwV und Mobile Teams

Seit 01.01.2017 gibt es die Möglichkeit über die Verwaltungsvorschrift (VwV) eine Jahresförderung für eine Fachberatungsstelle zu beantragen. Bei einer Kapazität bis 1,0 Stellen werden 10.000,- Euro finanziert. Diese Förderung wurde für die Beratungsstelle Brennessel in Biberach beantragt und bewilligt.

Des Weiteren wurde ein Förderantrag beim Land Baden-Württemberg gestellt, für das Modellprojekt zur Erprobung von Mobilien Teams der Fachberatungsstellen, welcher bewilligt wurde. Nach Absprache mit den Verantwortlichen, konnten diese Gelder in Biberach für die Aufbauarbeit genutzt werden. Die Stelle wurde entsprechend technisch und räumlich so ausgestattet, dass eine ansprechende Atmosphäre entstand und in Zukunft auch Onlineberatung möglich ist. Außerdem konnte von Anfang an die Öffentlichkeitsarbeit intensiviert werden. Insgesamt erhielt die Beratungsstelle in Biberach eine Förderung in Höhe von 42.120 EUR.

Spenden

In 2021 unterstützte Radio 7 – Aktion Drachenkinder – die neu geschaffene Stelle Brennessel Biberach mit einer beachtlichen Summe. Auch hat es sich schnell herumgesprochen, dass es in Biberach nun eine eigene Anlaufstelle gibt und wir können stolz erste private Spenden vermelden.



4. Aufgabenfelder / Kernaufgaben der Fachberatungsstelle

Beratung

Im Mittelpunkt der Arbeit von Brennessel steht ein fundiertes Beratungsangebot für Kinder und Jugendliche, die von sexualisierter Gewalt bedroht sind, sowie Erwachsene, die in ihrer Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erlebt haben. Tandemberatungen, regelmäßige Fallbesprechungen und kollegiale Beratung sicherten die Qualität der Beratung von Beginn an.

Prävention

Beratung und Prävention bedingen sich gegenseitig, dementsprechend soll auch die Beratungsstelle Brennessel in Biberach Präventionsarbeit anbieten. Die Präventionsarbeit soll sich am aktuellen Bedarf und den vorhandenen Strukturen und Angeboten orientieren. Die vorhandene Kapazität ist ebenfalls ausschlaggebend. In den ersten Monaten stand die Entwicklung einer nachhaltigen Struktur für die Präventionsarbeit und nicht die Durchführung von Angeboten im Vordergrund.

Vernetzung und Kooperation

Damit die Beratungsstelle bekannt wird und die Ratsuchende das Beratungsangebot in Anspruch nehmen, aber auch interdisziplinäre Fallarbeit möglich ist, war ein Schwerpunkt in den ersten Monaten die Vernetzung und Kooperation. Das Team nahm an zahlreichen AKs, AGs und weiteren Verbänden teil, um sich vorzustellen: z. B. AK gegen sexualisierte Gewalt, AK niederschwellige Hilfen, AG §78, AK Schulsozialarbeit, AG Hauptamtliche in der Jugendarbeit, Coralle e.V., Aktionsbündnis Familie Caritas, Jugend Aktiv e.V., AG Geschlechter Gerecht. Daneben gab es zahlreiche Kontakte mit verschiedenen Institutionen und Fachdiensten: z.B. Jugendamt, Psychologische Familien- und Lebensberatungsstelle, Weisser Ring, Psychosoziale Prozessbegleitung, Kripo, kath. und evang. Fachberatung der Kitas, ZfP.

Brennessel e.V. ist nicht nur im eigenen Landkreis vernetzt, sondern auch überregional und auf Landes- und Bundesebene. Davon profitiert auch das Team der Beratungsstelle in Biberach.

Regional: Fachverbund Oberschwaben-Bodensee-Allgäu und Netzwerk SÜD

Landesweit: Zusammenschluss der spezialisierten Fachberatungsstellen gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in Baden-Württemberg

Bundesweit: Bundeskoordinierung der spezialisierten Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend

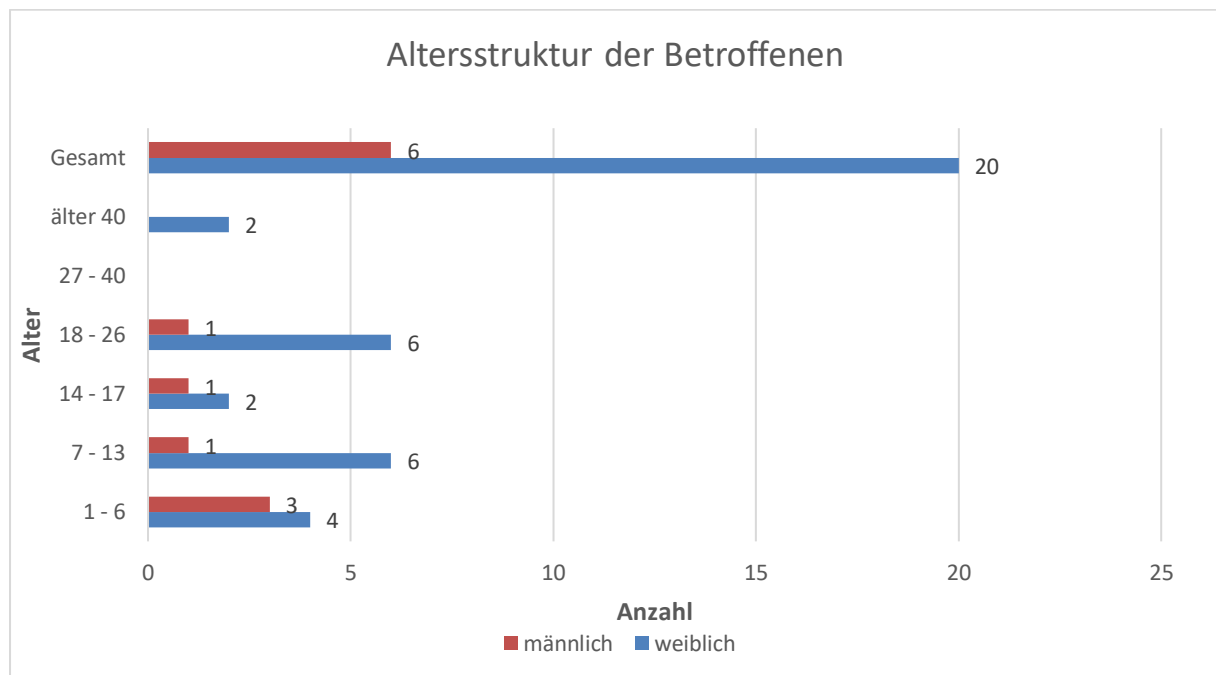
5. Statistik

Schon in den ersten Monaten wurde die Beratungsstelle sehr gut angenommen und es waren im Jahr 2021 bereits **26 Fälle**. Es waren **26** betroffene Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die in der Kindheit und Jugend sexuelle Gewalt erlitten haben. In **7 Fällen** wurde eine Anzeige gemacht.

Im 1. Halbjahr waren es 7 Fälle und im 2. Halbjahr waren es bereits 19 Fälle die hinzukamen.

Betroffene

Insgesamt waren **77% der Betroffenen weiblich** und **23% männlich**. In der Altersgruppe bis 18 Jahre waren es 71% Mädchen bzw. weibliche Jugendliche und 29% Jungen bzw. männliche Jugendliche. Mit **9 Betroffenen** gab es persönlichen Beratungskontakt.



Auffallend war, dass viele Jugendliche Hilfe suchten bzw. Bezugspersonen sie zur Beratungsstelle begleiteten, die in der Vergangenheit sexualisierte Gewalt erlitten hatten und aktuell wieder sexuellen Übergriffen ausgesetzt waren.

Trotz Lockdowns und den entsprechenden Einschränkungen wurde das Beratungsangebot angenommen – wenn möglich in Präsenz, aber auch per Telefon.

Regionale Herkunft der Betroffenen

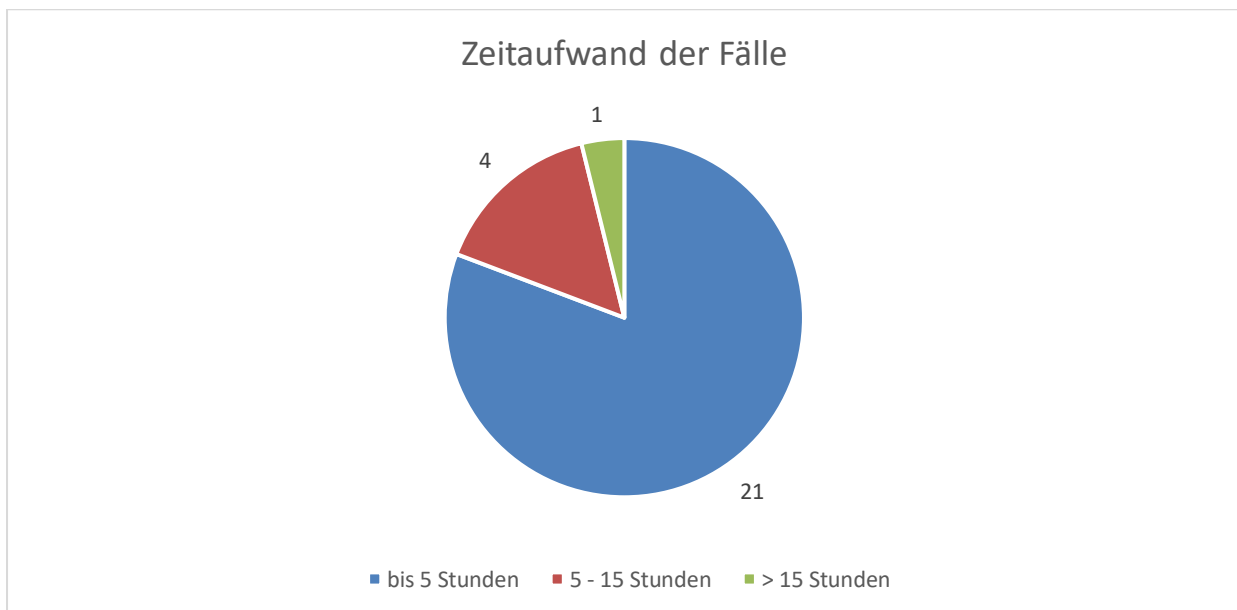
Bis auf eine Ausnahme kamen alle Betroffenen aus dem Landkreis Biberach. In fünf Fällen wurde der Wohnort direkt mit der Stadt Biberach angegeben.

Aufsuchende Beratung könnte für Menschen aus ländlichen Regionen hilfreich sein. Gehstrukturen binden jedoch zusätzliche Kapazität. Im Rahmen des Landesprojekts „Mobile Teams“ wäre dies begrenzt für ein Jahr möglich. Dafür müsste jedoch die Personalkapazität erhöht werden.

Umfang der Beratungskontakte

Insgesamt fanden 133 Gespräche statt. Der Anteil der Kurzberatungen ist sehr hoch. In einem Viertel der Fälle ist ein größerer Zeitaufwand notwendig. Dies können Beratungstermine sein, aber auch Absprachen mit Kooperationspartner*innen, dem Jugendamt oder anderen Fachkräften.

In mehr als der Hälfte der Gespräche haben die Ratsuchenden die Beratungsstelle in Biberach persönlich aufgesucht. Mit 51 Telefonaten beansprucht auch diese Form der Beratung eine hohe Wichtigkeit. Videoberatung wurde 2021 nicht in Anspruch genommen. In Einzelfällen fanden auch Treffen außer Haus statt.

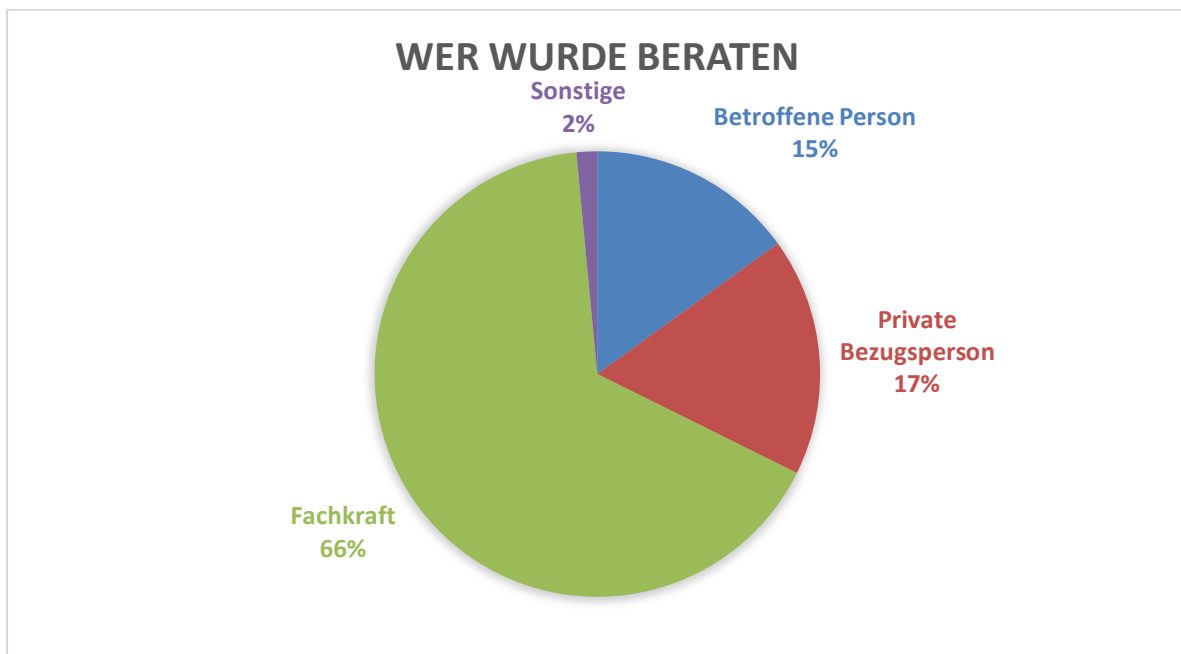


Kontaktpersonen und Kooperation

Die Bezugs- und Vertrauenspersonen, sowie das professionelle Umfeld nehmen häufig als erstes den Kontakt zur Beratungsstelle auf – zur Verdachtsklärung, zur Interventionsplanung, aber auch als Unterstützung für die Betroffenen.

Zieht man alle Beratungskontakte in Betracht, wurden in 15% der Termine die Betroffenen persönlich beraten. Das professionelle Umfeld nimmt mit zwei Dritteln den größten Anteil ein. Hier kamen in der Mehrheit kooperierende Beratungsstellen, Kindergärten, Jugendamt Schulen und Schulsozialarbeiter auf die Beratungsstelle Brennessel zu. In ca. 17% kamen die Kontakte aus dem familiären Umfeld der Betroffenen, überwiegend die Mütter nahmen Kontakt zu uns auf.

Beratungen insgesamt:



Sexuell übergriffige Kinder

In **6 Fällen** waren es sexuelle Übergriffe unter Kindern (unter 14 Jahren), wobei es sich bei einem Fall um einen Übergriff unter Geschwistern handelte. Sexueller Missbrauch von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen an Kindern und sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen werden im nächsten Abschnitt erfasst.

| Alter | weiblich | männlich | Gesamt |
|-----------------------|----------|----------|--------|
| Kinder 0 - 6 Jahre | | 4 | 4 |
| Kinder 7 bis 13 Jahre | | 2 | 2 |
| Gesamt | 0 | 6 | 6 |

Täter*innen

Die folgende Übersicht zeigt eine Typologie der Täter (sofern Angaben gemacht wurden), die aus den im Jahr 2021 behandelten Fällen erstellt wurde.

Es handelt sich um 16 gesicherte Fälle und begründete Verdachtsfälle bzgl. Sexuellem Missbrauch. Es gab insgesamt 1 Täterin.

In knapp 12% der Fälle handelt es sich um jugendliche Täter zwischen 14 und 17 Jahren, davon fand ein Übergriff unter Geschwistern statt

| Typus | Wer | weiblich | männlich | verschiedene | Gesamt |
|---------------------------|--------------------------------------|----------|-----------|--------------|-----------|
| Familienangehörige | (Stief-, Pflege-)Vater/Mutter | | 2 | | 2 |
| | (Stief-, Pflege-)Großvater/-mutter | | 1 | | 1 |
| | andere Familienangehörige | | 2 | | 2 |
| | Summe Familienangehörige | | 5 | | 5 |
| Soziales Umfeld | Erwachsene in sozialem Umfeld | | 2 | | 2 |
| | Erwachsene in Einrichtung | 1 | 1 | | 2 |
| | organisierte Täterstruktur | | | | |
| | Summe soziales Umfeld | 1 | 3 | | 4 |
| Sonstige | Fremdtäter*in | | 6 | | 6 |
| | Mehrere verschiedene | | 1 | | 1 |
| | Keine Angaben | | | | 1 |
| | Summe Sonstige | | 7 | | 8 |
| Jugendliche | Jugendliche (14 bis unter 18) | | 3 | | 3 |
| Gesamt | | 1 | 18 | | 20 |

3. Prävention

Wie schon oben erläutert, soll für die Präventionsarbeit eine nachhaltige und dem Bedarf und bestehenden Angebot angepasste Struktur entwickelt werden.

Zur Präventionsarbeit gehört aber auch die Vorstellung der Stelle. Da während der ersten Monate auf Grund der Pandemie kaum Präsenzveranstaltungen möglich waren, wurden zahlreiche Gelegenheiten genutzt, die Stelle online vorzustellen

- 06.5.21 AK gegen sexualisierte Gewalt
- 20.5.21 AK niederschwellige Hilfen
- 15.6.21 AG §78
- 16.6.21 Aktionsbündnis Familie Caritas
- 22.6.21 Quartalstreffen ASD Jugendamt

13.7.21 AK Schulsozialarbeit

20. + 21. 9.21 Landesverband katholischer Kita's, Leiterinnenkonferenz (4 Konferenzen)

06.10.21 AG Hauptamtliche in der Jugendarbeit

26.10.21 Jugend Aktiv e.V. (Präsenz)

27.10.21 Jugendamt ASD Ochsenhausen

4. + 7.11.21 Filmfestspiele Biberach (Präsenz)

25.11.21 Terre des femmes Veranstaltung der AG Geschlechter Gerech

25.11.21 „Mein Verein soll sicher sein“ KJR, JA und KJR